



Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KOTIERUNGSREGLEMENT

## **MSC CRUISES SOLL EINE EIGENKAPITALEINLAGE IN DER HÖHE VON €400 MILLIONEN VON IHRER ALLEINAKTIONÄRIN, MSC MEDITERRANEAN SHIPPING COMPANY HOLDING, ZUR UNTERSTÜTZUNG DER WIEDERAUFNAHME DES KREUZFAHRTBETRIEBS ERHALTEN**

**Die Gesellschaft ist überzeugt, dass die Kombination aus existierenden und geplanten finanziellen Massnahmen, inklusive der neuen Eigenkapitalfinanzierung durch ihre Alleinaktionärin, die notwendige Unterstützung zur Bewältigung möglicher weiterer Auswirkungen der Covid-19 Pandemie bietet**

**Genf, Schweiz, 26. Juli 2021** - MSC Cruises SA gab heute bekannt, dass der Vertreter der Alleinaktionärin der Gesellschaft, MSC Mediterranean Shipping Company Holding SA (die " **Holding** "), anlässlich einer über das Wochenende abgehaltenen Verwaltungsratssitzung der Gesellschaft einer Eigenkapitalfinanzierung in der Höhe von EUR 400 Millionen zugesagt hat.

Diese zusätzliche Eigenkapitalfinanzierung der Holding ergänzt die während den ersten 6 Monaten dieses Jahres bereits gewährte finanzielle Unterstützung in Höhe von EUR 322.5 Millionen und dient der weiteren Stärkung der Liquidität und der Bilanz der Gesellschaft für die weitere Wiederaufnahme des Kreuzfahrtbetriebs.

Diese neue Eigenkapitalfinanzierung erfolgt durch Kapitaleinlage in die Reserven der MSC Cruises SA. Eine erste Teilzahlung in Höhe von EUR 200 Millionen an die MSC Cruises SA erfolgt per 31. Juli 2021. Der restliche Betrag in Höhe von EUR 200 Millionen wird per 31. Dezember 2021 bezahlt.

### **Update zur Liquiditätslage und zu finanziellen Massnahmen**

MSC Cruises SA hat in der ersten Jahreshälfte 2021 verschiedene Finanzierungen beansprucht, geändert und abgeschlossen, einschliesslich eines zusätzlichen 12-monatigen Schuldenaufschubs, welcher innert einer 5-Jahresfrist ab April 2022 zurückbezahlt wird.

Die Gesellschaft strebt zudem eine 364-tägige Verlängerung einer wiederkehrenden Kreditfazilität (Revolving Credit Facility) in Höhe von EUR 600 Millionen bis Februar 2023 an, welche ursprünglich im Februar 2022 ablaufen sollte. Es wird erwartet, dass dieser Prozess bis zum 30. August 2021 abgeschlossen sein wird.

### **Update zum Geschäftsverlauf**

MSC Cruises SA war die erste grosse Kreuzfahrtgesellschaft, die im August 2020 den Betrieb in internationalen Gewässern mit wöchentlichen Kreuzfahrten der MSC Gradosa im Mittelmeer wiederaufnahm, nachdem mehrere europäischen Behörden das strikte Gesundheits- und Sicherheitskonzept der Gesellschaft genehmigt hatten, welches seither den neuen Standard für die Branche setzt.

MSC Cruises SA befindet sich seit kurzem in der zweiten Phase der erfolgreichen Wiederaufnahme ihres Kreuzfahrtbetriebs mit der Ankündigung neuer und aktualisierter Reiserouten für diese Saison im Mittelmeer, Nordeuropa und England, Rotes Meer als auch Karibik. Aktuell befinden sich acht Kreuzfahrtschiffe von MSC Cruises auf See, welche bisherigen und neuen Gästen eine Vielzahl an Möglichkeiten für den diesjährigen



#### **Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KOTIERUNGSREGLEMENT**

Sommerurlaub bieten. Sämtliche Fahrten unterstehen dem für die Industrie führenden Gesundheits- und Sicherheitskonzept der MSC Cruises, welches es der Gesellschaft ermöglichte, seit August 2020 zehntausende von Gästen auf ihren Schiffen willkommen zu heissen.

Im Weiteren ist geplant, dass die MSC Seashore – MSC's vielseitig erwartetes neues Flaggschiff, dessen Konstruktion derzeit in der Fincantieri-Werft in Monfalcone, Italien, vollendet wird – diesen August zur Flotte auf See stossen wird. Die Inbetriebnahme dreier weiterer Kreuzfahrtschiffe ist per Ende September 2021 geplant, womit 12 von total 19 Schiffen der Gesellschaft auf See sein werden. Der Rest der Flotte soll Anfang 2022 in Betrieb genommen werden.

Während der gesamten Krise hat das Geschäftsmodell von MSC Cruises seine Widerstands- und Anpassungsfähigkeit bewiesen. Mittels einer in der Branche führenden Reduktion der Kosten als auch der "cash burn rate" hat das Management den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft rasch angepasst, um die finanziellen Auswirkungen der Pandemie frühzeitig zu begrenzen.

Die Gesellschaft ist überzeugt, dass die Kombination aus existierenden und geplanten finanziellen Massnahmen, inklusive der neuen Eigenkapitalfinanzierung durch ihre Alleinaktionärin, die notwendige Unterstützung zur Bewältigung möglicher weiterer Auswirkungen der Covid-19 Pandemie bietet. Sollte die Covid-19 Pandemie weitere negative Auswirkungen auf die Tourismusbranche haben, insbesondere auf Kreuzfahrten, wird MSC Cruises SA an weiteren Lösungen arbeiten, um ihre Liquidität zu sichern und ihre Betriebskontinuität zu wahren.

#### **Information über die Anleihen der MSC Cruises SA:**

Name	MSC CRUISES 17-23
ISIN	CH0370943562
Fälligkeit	14.07.2023
Name	MSC CRUISES 16-21
ISIN	CH0341725890
Fälligkeit	30.11.2021

#### **HINWEISE:**

*Die Informationen in dieser Mitteilung können einen Ausblick, Erwartungen, Ansichten, Pläne, Absichten oder Strategien enthalten, welche zukunftsgerichtet sind. Solche Aussagen beinhalten bestimmte Risiken und Unsicherheiten. Alle zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Mitteilung basieren auf Informationen, welche MSC Cruises SA per Datum dieser Mitteilung vorliegen, und können von verschiedenen Faktoren beeinflusst werden. MSC Cruises SA lehnt jede Verpflichtung zur Aktualisierung dieser Aussagen ab.*

*Diese Mitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Kauf von Wertpapieren dar.*

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Luca Biondolillo  
Chief Communications Officer  
luca.biondolillo@msccruises.com